



Heimat – ein Geborgenheitsraum

„Heut schließt er wieder auf das Paradies“ (EG 27) –
Die Sehnsucht nach der verlorenen Heimat, dem Paradies

Als ich ein kleines Kind war, hatte ich Heimweh, wenn ich in den großen Ferien bei meiner Patenfamilie zu Gast war. Ich vermisste die Geborgenheit, die ich zu Hause hatte. Wenn ich als älteres Kind mit der Schulklasse auf Freizeit war, überkam mich dieses Heimweh nicht. Ich spürte die Geborgenheit durch die schönen Erlebnisse in der Gemeinschaft.

Ich denke, dass der Begriff der Heimat in den letzten zwei, drei Jahren ganz stark wieder eine Mode geworden ist. Das hat zum einen mit den Verlusterscheinungen zu tun. Heimatverlust können wir auf zweierlei Arten feststellen: Wir erleben auf der einen Seite Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen, die gezwungen werden, sie zu verlassen, die sie zum Teil aber auch freiwillig verlassen, um bessere Lebensbedingungen zu finden und zu uns kommen. Zum

anderen sind da wir, die wir ein Stück weit das verloren haben, was wir das Eigene nennen. Die Verluste, die wir erleben, haben mit einer technologischen Entwicklung in globalisierten Zeiten zu tun. In der globalisierten Wirtschaft gibt es wenige Konzerne, die uns angeblich regieren. Wir haben keine großen Einflussmöglichkeiten mehr, es ist eine Entgrenzung in jeder Hinsicht festzustellen. Die Digitalisierung kann ein Fremdheitsgefühl auslösen. Werteverstärkungen sind zu bewältigen. Der Lifestyle, die Kultur, die Einkaufs-Ketten bevölkern die Innenstädte, es schließen Postfilialen auf dem Land, Buslinien werden eingestellt. Es werden Jugendzentren zugemacht, in ländlichen Gebieten gibt es keine Gaststätten und Restaurants mehr, oder immer weniger. Die Orte für soziale Begegnung, für kulturelle Identität fallen nach und nach weg. Das ist der Zahn der Zeit, das ist die Entwicklung, wie sie jetzt passiert. Und damit haben Viele Probleme.

Ich glaube, dass es sehr viel mehr nationalkonservative Sehnsüchte in der deutschen Bevölkerung gibt, als wir das bisher immer glaubten – bis in die Mittelschicht hinein, bis in das aufgeklärte Bürgertum hinein. Da geht es um etwas, was ganz wichtig ist: eine Geborgenheit, eine kulturelle Identität. Das ist uns aufgrund unserer Vergangenheit immer sehr schwergefallen, zu Recht schwergefallen, und man hat den Heimatbegriff, so wie man ihn lange definiert hat, überwunden geglaubt. Das ist aber meiner Meinung nach ein Fehler, denn unter

Heimat versteht man mehr als nur den Boden, den Schuhplattler, das Trachtengewand, den deutschen Schlager oder den Heimatfilm. Heimat ist etwas, was ein Geborgenheitsraum ist: Man wächst auf in einem von Werten und Normen geprägten, sozialen Raum. In diesem Raum lernt man zum ersten Mal Vertrauen. Und dieses Vertrauen ist das, was verloren gegangen ist. Heimweh ist heute meist die Suche nach Selbst-

gewissheit in einer sich rasch verändernden Welt, die auch die eigene Identität verunsichert. Deshalb kann die Angst, an Sicherheit und Geborgenheit zu verlieren, mit einem volksbezogenen oder nationalen Heimatbegriff nicht beseitigt werden. Heimat geschieht hauptsächlich in Naturerfahrungen, in zwischenmenschlichen Beziehungen und in vertrauter Sprache und Kulturerfahrungen, eben auch der Religion. Identität macht Bindung nötig. Heimat

macht persönliche Beziehungen, Vertrautheit mit einer Landschaft oder Verankerung in einer bestimmten Kultur nötig.

Deshalb ist es meines Erachtens wichtig, dass wir uns an unsere christlichen Feste binden, an den Sonntag mit Gottesdienst und als freien Tag für die Familie, für Erholung; dass wir uns neu besinnen auf unsere christlichen Werte und unsere Gemeinschaft als Kirchengemeinde. Der Glaube, Gott selbst, will für uns so etwas sein wie ein Geborgenheitsraum. An Weihnachten feiern wir in vielen unserer Beziehungen diesen Geborgenheitsraum im Glauben und finden ihn – so wünsche ich uns allen – in den Familien und Freundschaftsbeziehungen, in denen wir uns auf gute Weise gebunden, verwurzelt fühlen und unsere Identität vergewissern und wo unsere versteckten Ressourcen gestärkt werden.

Die Christbaumkugeln übrigens stellen die Äpfel des Paradiesbaumes dar. So ist der Christbaum ein Symbol für das aufgeschlossene Paradies: Gestärkte Identität, freundliche Beziehungen, Verbundenheit mit Gott ...

So wünsche ich Ihnen eine wohlthuende Adventszeit, gesegnete Weihnachtsfesttage und ein friedvolles neues Jahr 2019.

Ihre Pfarrerin



Katharinen mitten im Trubel – Besinnung auf Weihnachten

An die Spekulation im September haben wir uns gewöhnt – wenn ich sie nicht sehen will, blende ich sie einfach aus. An den Weihnachtsmarktspektakel rund um Hauptwache und Römer haben wir uns gewöhnt – wenn ich keine Menschenmassen mag, gehe ich halt nicht hin. Doch der Duft von Zimt und Wein, das Geräusch von weihnachtlichen Klängen, die Lichter ziehen uns an. Und wenn dann noch Schnee fällt, so mag es uns an Weihnachten erinnern, bei allem Geschiebe und Gedränge.

Advent und Weihnachten ist die Suche nach Vertrautem und sie ist Hoffnung auf Neues: Friede auf Erden! Die Katharinenkirche steht mitten in Frankfurt, sie liegt am Weg, sie steht im Weg. Sie hält einen Platz offen für das, was nicht mit Geld zu bezahlen ist. Sie gibt Ruhe, bietet einen Raum, um zu sich selbst zu kommen, sie baut Brücken von uns zu Gott und umgekehrt.



Der Übergang vom Ewigkeitssonntag hin zur Adventszeit beginnt bei uns dieses Jahr am 1. Dezember mit einem Gedenkgottesdienst um 16.00 Uhr zur Erinnerung an die an Aids Verstorbenen und um 18.00 Uhr mit der Gedenkveranstaltung zum Welt-AIDS-Tag unter dem Motto „Das Glück der Vielfalt“, die Festrede hält Carolin Emcke, Friedenspreisträgerin von 2016.

Traditionell wird dann am 1. Advent der Kirchenpräsident den Gottesdienst in St. Katharinen halten, einen Kantatengottesdienst „im Anfang war das Wort“. Es folgt der Adventsgottesdienst des Lessing-Gymnasiums am 3. Dezember um 8.30 Uhr.

Ruhe und Besinnung, einen Impuls für den Tag geben die ökumenischen Gebete am Mittag, die jeden Montag bis Freitag um 12.30 Uhr den Tag markieren. Stille und Musik umfassen

die Besucher*innen zwischen 12.00 und 18.00 Uhr in unserer Kirche, Momente des Schweigens und Sammelns. Traditionell das Adventscafé in der Kirche am Samstag, dem 8. Dezember um 15.00 Uhr für arme und obdachlose Menschen, ein Ort der Andacht, ein Ort für gemeinsames Singen, Essen, Erzählen, für Wärme und Zuwendung. Während des Weihnachtsmarktes werden im Turm Krippen, Kreuze und anderes aus Olivenholz verkauft. Die Handwerkskunst stammt aus Bethlehem, ein Zeichen unserer Solidarität mit den palästinensischen Christen*innen, die in Palästina zu einer immer kleineren Minderheit werden und die durch die politischen Verhältnisse und die Abriegelung des Westjordanlandes durch Israel kaum die Möglichkeit haben, ein ausreichendes und geregeltes Einkommen zu haben.

Musik, (Gast-)Konzerte und viele Gottesdienste prägen die Advents- und Weihnachtszeit in unserer Katharinenkirche, ehe dann vom 14. Januar bis 1. Februar sich die Türen zur Winteraktion für arme und obdachlose Menschen öffnen: Warme Mahlzeiten, Tee, Beratung und Gespräche, Andachten, Musik. Wer mag, kann auch in den Bänken sich ausruhen, Karten spielen oder einfach einen Ort zum Verweilen finden.

Advent und Weihnachten ist die Hoffnung auf Frieden in der Welt. Dieser Friede kann aber nur wachsen, wenn wir ihn in unserem Herzen leben. Auf dem Adventsfenster in unserer Kirche ist Maria zu sehen, die zurückschreckt als der Engel Gabriel ihr die Geburt von Jesus verkündet. Auf dem Tisch liegt eine Schere, Gabriel scheint sie mitten in der Näharbeit gestört zu haben. Weihnachten beginnt im Alltag, kann uns aber von ihm weglocken und mit einem Mal das Leben neu entdecken lassen.

Lassen Sie sich in der Advents- und Weihnachtszeit aus ihrem Alltag herauslocken, betreten sie die Kirche, genießen sie den Raum ohne Hektik, lassen Sie sich neu herausrufen aus ihrem Alltag.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr Stadtkirchenpfarrer

Dr. Olaf Lewerenz

Termine

... im Dezember 2018 und Januar 2019

- | | Musik | in |
|--|-------|------------|
| | St. | Katharinen |
- ▶ SO 2. Dezember, 10 Uhr
Kantatengottesdienst
Johann Caspar Horn, 1636–1722
„Im Anfang war das Wort“
Solisten
Bach-Collegium Frankfurt
Michael Graf Münster, Leitung
Martin Lücker, Orgel
Kirchenpräsident Dr. Dr. h.c. Volker Jung,
Liturgie und Predigt
 - ▶ SO 2. Dezember, 18.00 Uhr
**Violine, Violoncello und Orgel
Zu dritt im Advent**
(siehe Seite 3)
 - ▶ SO 9. Dezember, 16.00 Uhr
**Advents- und Weihnachtslieder-
singen**
(siehe Seite 3)
 - ▶ SO, 16. Dezember, 18.00 Uhr
Weihnachtsoratorium
(siehe Seite 3)
 - ▶ MI 26. Dezember, 18 Uhr
**Weihnachtliche Musik für Sopran
und Orgel**
„Uns ist geboren ein Kindelein“
(siehe Seite 3)
 - ▶ MO 31. Dezember, 22.30 Uhr,,
„Romantisch ins Neue Jahr“
Ein Orgelkonzert zum Jahresschluss
(siehe Seite 3)
 - ▶ SA 5. Januar
143. BachVesper
17.30/18.00 Uhr Gesprächskonzert
und Gottesdienst
Christen, ätzt diesen Tag (BWV 63)
Vokalsolisten, Mitglieder der
Schiersteiner Kantorei,
Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden
Leitung: Clemens Bosselmann
Orgel: Prof. Martin Lücker
Liturgie und Predigt: Dr. Gunter Volz
 - ▶ SO 6. Januar, 18 Uhr
Orgelkonzert Martin Lücker
„Der junge Bach“
Werke von Johann Sebastian Bach
 - ▶ SO 20. Januar, 18 Uhr
Orgelkonzert Hye-Hyang Kim
(Daegu/Korea)
Guilain, Bach, Reger, Jang
 - ▶ SO 3. Februar, 18 Uhr
Orgelkonzert Martin Lücker
Bach, Reger, Messiaen

Einführungsvorträge:

6. + 20. Januar, 3. Februar
um 17.15 Uhr

Sonntag, 1. Advent
2. Dezember 2018, 18.00 Uhr

**Violine, Violoncello und Orgel
Zu dritt im Advent**

Johann Sebastian Bach, 1685–1750
Sonate e-moll BWV 1023
für Violine und Basso continuo
„Nun komm', der Heiden Heiland“
Drei Choralbearbeitungen
BWV 659–661

Karl Höller, 1907–1987
**Improvisation über
„Schönster Herr Jesu“ op. 55**
für Violoncello und Orgel
Fantasie op. 49
für Violine und Orgel

Joseph Gabriel Rheinberger,
1839–1901
Suite c-moll op. 149
für Violine, Violoncello und Orgel

**Susanne Stoodt, Violine
Ulrich Horn, Violoncello
Martin Lücker, Orgel**

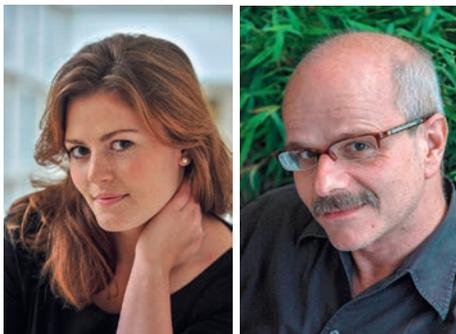
Eintritt 10 EUR (ermäßigt 8 EUR)

Weihnachtskonzert
Mittwoch, 26. Dezember 2018
18.00 Uhr

**Weihnachtliche Musik
für Sopran und Orgel
„Uns ist geboren ein Kindelein“**

Werke von
Giacomo Carissimi, 1605–1674
Girolamo Frescobaldi, 1583–1643
Johann Sebastian Bach, 1685–1750;
Max Reger, 1873–1916
Melchior Hoffmann, 1679–1715

**Jana Baumeister, Sopran
Martin Lücker, Orgel**



Eintritt EUR 15 (ermäßigt EUR 12)
Karten bei Frankfurt Ticket und an der
Abendkasse

Sonntag,
16. Dezember 2018
18.00 Uhr

St. Katharinenkirche
An der Hauptwache

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**WEIHNACHTSORATORIUM
BWV 248 Teil 1, 2, 4**

Gloria in excelsis BWV 191

Mechthild Bach, Sopran; Nohad Becker, Alt
Andreas Karasiak, Tenor; Matthias Horn, Bariton
Kantorei St. Katharinen; Bach-Collegium Frankfurt
Michael Graf Münster, Leitung

Tickets bei Frankfurt Ticket und an der Abendkasse.

Sonntag, 2. Advent, 9. Dezember 2018, 16.00 Uhr

**Advents- und
Weihnachtslieder-
singen**

Lieder, Gedichte und
Geschichten mit
Michael Graf Münster
und Ensembles der
Frankfurter Blärschule
unter Leitung von
Sunhild Pfeiffer



Montag, 31. Dezember 2018, 22.30 Uhr

**„Romantisch ins Neue Jahr“
Ein Orgelkonzert zum Jahresschluss**

Edward Elgar 1857–1934 Allegro maestoso aus: Sonate G-Dur op. 28

Johannes Brahms 1833–1897 „Es ist ein Ros entsprungen“
„Schmücke dich, o liebe Seele“
aus: Choralvorspiele op. 122

Felix Mendelssohn Bartholdy 1809–1847 Sonate d-moll op. 65, Nr. 6
„Vater unser im Himmelreich“

César Franck, 1822–1890 Choral Nr. 3 a-moll

Louis Vierne, 1870–1937 Adagio aus der 3. Symphonie op. 28
Finale aus der 1. Symphonie op. 14

An der Rieger-Orgel: Martin Lücker

Eintritt EUR 15 (ermäßigt EUR 12)
Karten bei Frankfurt Ticket und an der Abendkasse

Familiengottesdienst am 2. Advent



Unter Mitwirkung der beiden Kindergärten und mit musikalischer Begleitung durch die Frankfurter Bläuserschule unter der Leitung von Frau Sunhild Pfeiffer findet am 2. Advent, dem 9. Dezember 2018, um 11.00 Uhr in der St. Katharinenkirche ein Familiengottesdienst mit Pfarrer Dr. Heinemann statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die St. Katharinen-gemeinde zum adventlichen Kirchenkaffee ein.

Lars Heinemann

Krippenspiel am Weihnachtsabend

– Einladung für spielfreudige große und kleine Kinder

Wer hat Lust, beim Krippenspiel am Heiligabend in der St. Katharinenkirche mitzuwirken? Zu besetzen sind Haupt- und Nebenrollen, mit und ohne Text. Es kommen zum Einsatz: Maria und Joseph, Engel, Sterne, Wirte, Hirten, Könige, Tiere im Stall ...

Bitte meldet euch bis zum 4. Dezember mit einem unverbindlichen Rollenwunsch bei lars.heinemann@st-katharinen-gemeinde.de



- **1. Probe**, Vorstellung des Krippenspiels und Rollenverteilung und erste Sprechproben in der St. Katharinenkirche:
am Samstag, dem 8. Dezember, von 10.30 Uhr – 12.30 Uhr
- **2. Probe** in der St. Katharinenkirche:
am Samstag, dem 15. Dezember, von 10.30 Uhr – 12.30 Uhr
- **Generalprobe** in der St. Katharinenkirche:
am Samstag, dem 22. Dezember, von 10.30 Uhr – 12.30 Uhr
- **Aufführung** des Krippenspiels im Gottesdienst:
am Heiligabend, dem 24. Dezember, um 15.30 Uhr in der St. Katharinenkirche.

Aus unseren Familien

... im Dezember und Januar

Monatsspruch Dezember 2018:

„Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig.“

Matthäus 2,10

Wie gratulieren zum Geburtstag:

im Dezember

75 Jahre	Christa Wellerdt
80 Jahre	Katharina Schnaubelt Manfred Nickel
85 Jahre	Manfred Rieger

im Januar

75 Jahre	Inge Böhm Ingrid Zenbil Heike Brändle Inga Beckert
80 Jahre	Christa Laubscher Renate Jost Dr. Beatrix Heintze
90 Jahre	Ulrich Orth

Getauft wurde:

Karl Lias Englert
Carolina und Constantin Goldbeck
Eleonore zu Stolberg-Wernigerode
Jakob Stoehr

Getraut wurden:

Eva Johannsen und
Ezra Johannsen geb. Headrick

Bestattet wurden:

Hans Peter Frank, 81 Jahre
Friedrich Cezanne, 90 Jahre

Monatsspruch Januar 2019:

Gott spricht: „Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.“

1. Mose 9,13

Redaktionsschluss für „sankt katharinen“
2/3 2019: 15. Januar 2019

Szenen aus dem Leben und Wirken Jesu

Die Speisung der Fünftausend
– Lukas 9, 10–17



Die Menschenmenge bittet Jesus um Brot.



Die Jünger sagen:
Der Vorrat reicht nicht für alle.



Jesus betet zu Gott und bricht das Brot.
Er teilt es, und die Jünger teilen
unter der Menge aus.



Durch teilen werden alle satt.

Zachäus
– Lukas 19, 1–10



Zachäus ist als Zöllner unbeliebt,
weil er Menschen betrogen hat.



Jesus will bei Zachäus Gast sein.



Alle wundern sich, dass Jesus bei einem
Sünder Gast sein will. Aus Dankbarkeit
ändert Zachäus sein Leben.



Zachäus gibt die Hälfte seines Besitzes den
Armen und den Betrogenen gibt er es
vierfach zurück. Jesus sucht die Verlorenen,
um sie glücklich zu machen.



Fotos: Gita Leber



Kurt Mühlfeld
und Marcus Stohrer
galerie . mühlfeld + stohrer
Kunden seit 2001

„In der Kunst ist es wie im Leben: Auf das Echte kommt es an. Das ist unser Motto und so arbeiten wir, mit großer Liebe zur Kunst und Begeisterung für unsere Künstler und Sammler. Vertrauensvoll, mit viel Einsatz und immer gemeinsam. Eine gute Mischung – bei der Kunst wie bei den Finanzen.“

**Echte Beratung statt Larifari.
Die Gewerbekundenbetreuung
der Frankfurter Sparkasse.**

Seit 1822. Wenn's um Geld geht.

frankfurter-sparkasse.de



Evangelische Stadtkirche St. Katharinen

**Winteraktion 2019
14. Januar – 1. Februar**

Täglich ab 11.30
Essen – Wärme – Gemeinschaft

Montag & Donnerstag, 16.30
30 Minuten Orgelmusik

Dienstag & Freitag, 15.00
Nachmittagsgebet

Montag bis Samstag, 15.00-17.00
Passantenseelsorge

Sie sind herzlich willkommen!

Sonderkonto: Obdachlosenarbeit
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE58 5005 0201 0000 0684 52
BIC: HELADEF1822



Michael Windolf
Augenoptikermeister

Augenoptik Windolf GmbH • Grüneburgweg 19 • 60322 Frankfurt a. M.
Telefon: (069) 7240287 • Telefax: (069) 97202938
E-mail: info@optik-windolf.de • www.optik-windolf.de



KMS Pflegedienstgemeinschaft
Ambulanter Pflegedienst
Alle Kassen und Privat

**Christine Kempa
Sabine Müller
Wolfgang Schuhmacher**

Parkstraße 13 • 60322 Frankfurt am Main
Tel. 069/55 83 62 • Fax 069/95 52 09 14 • Mobil 01 72/9 39 00 57

Einladung zum Gottesdienst

St. Katharinenkirche – An der Hauptwache



2. Dezember	1. Advent	▶ 10.00 Uhr Kantatengottesdienst zum 1. Advent Johann Caspar Horn, 1636–1722 „Im Anfang war das Wort“ Concerto vocale Frankfurt / Solisten / Bach-Collegium Frankfurt Michael Graf Münster, Leitung / Martin Lücker, Orgel <i>Kirchenpräsident Pfarrer Dr. Dr. h.c. Jung, Liturgie und Predigt</i>
3. Dezember	Montag	▶ 8.30 Uhr Adventsgottesdienst des Lessing-Gymnasiums <i>Pfarrerin Jochem</i>
6. Dezember	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
9. Dezember	2. Advent	▶ 11.00 Uhr Familiengottesdienst zum 2. Advent <i>Pfarrer Dr. Heinemann mit den Kindergärten der Gemeinde</i>
16. Dezember	3. Advent	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
23. Dezember	4. Advent	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
24. Dezember	Heiligabend	▶ 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i> ▶ 17.30 Uhr Christvesper mit Kantorei <i>Pfarrerin Dr. Leber</i> ▶ 22.00 Uhr Christmette <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
25. Dezember	1. Weihnachtstag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Kirchenpräsident Pfarrer Dr. Dr. h.c. Jung</i>
26. Dezember	2. Weihnachtstag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i>
30. Dezember	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Lewerenz
31. Dezember	Silvester	▶ 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Altjahrsabend <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
3. Januar	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>Frau Hennig</i>
5. Januar	Samstag	▶ BachVesper – Christen, ätzt diesen Tag (BWV 63) ▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Volz</i>
6. Januar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
13. Januar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i>
20. Januar	Sonntag mit Abendmahl	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
27. Januar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
2. Februar	Samstag	▶ BachVesper ▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
3. Februar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
7. Februar	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>Pfarrerin Dr. Leber</i>
10. Februar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>

Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche außerhalb der Gottesdienstzeiten: montags bis samstags 12.00 bis 18.00 Uhr
Passanten-Seelsorge: montags bis samstags 15.00 bis 17.00 Uhr

30 Minuten Orgelmusik: montags und donnerstags 16.30 Uhr
Gebet am Mittag: montags bis freitags 12.30 Uhr

Wir laden ein

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18, statt.

... Kinder und Jugendliche

- ▶ **Kindergottesdienst (ab 3 Jahren)**
19. Januar, 11.00 Uhr
„Dankeschön-KiGo für die Krippenspiel-Kinder (und-Eltern)“
Pfarrer Dr. Heinemann, Herr Dr. Koch,
Lasse Weigelt, Herr Ickler
- ▶ **Krippenspiel**
St. Katharinenkirche
1. Probe am Samstag, dem 8. Dezember,
von 10.30 – 12.30 Uhr
2. Probe am Samstag, dem 15. Dezember,
von 10.30 – 12.30 Uhr
Generalprobe am Samstag, dem 22. Dezember,
von 10.30 – 12.30 Uhr
Aufführung des Krippenspiels im Gottesdienst am
Heiligabend, dem 24. Dezember, um 15.30 Uhr
(siehe Seite 4)
- ▶ **Krabbelgruppe**
mittwochs, 10.00–11.30 Uhr
derzeit vakant, bei Interesse bitte Email an
krabbelgruppe@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Sing- und Spielgruppe**
für Kinder von 2–6 Jahren
montags von 16.00–17.30 Uhr
krabbelgruppe@st-katharinengemeinde.de
Frau Francis
- ▶ **Konfirmandenunterricht**
dienstags, 16.30–18.00 Uhr
Pfarrer Dr. Leber

... Seniorinnen und Senioren

- ▶ **Adventskaffee für Senioren**
Mittwoch, 5. Dezember, 15.00 Uhr
Es ergeben sich noch gesonderte Einladungen
- ▶ **Seniorentreff**
Der Seniorenkalender für das 1. Halbjahr 2019
erscheint Anfang Januar
Herr Wartusch
- ▶ **Gesprächskreis für Senioren
mit Diplom-Psychologin Gabriele Seynsche**
Die Termine für das 1. Halbjahr 2019 erscheinen
mit dem Seniorenkalender Anfang Januar
Herr Wartusch
- ▶ **Gymnastik für Menschen über 50
„Gesund bewegen –
Wirbelsäulengymnastik am Morgen“**
dienstags, 9.00–10.00 Uhr
donnerstags, 9.00–10.00 Uhr u. 10.00–11.00 Uhr
Anfragen an das Gemeindebüro
Frau Jaeger
- ▶ **Besuchsdienstkreis**
Dienstag, 29. Januar, 10.00 Uhr
Pfarrer Dr. Leber
*Der Seniorenkalender mit Hinweisen zu den
einzelnen Veranstaltungen liegt im Gemeinde-
haus und in der St. Katharinenkirche aus.*

... alle Interessierte

- ▶ **Ehepaarkreis**
Dienstag, 11. Dezember, 19.30 Uhr
„Glögg-Abend“
Dienstag, 8. Januar, 19.30 Uhr
„Reformierte Schulmeister in Frankfurt“
Frau Dusse

▶ Tour zur Kultur

- Il Puritani
Mittwoch, 16. Januar 2019, 18.30 Uhr
– Einführung in das Werk –
Ort: Gemeindehaus, Leerbachstraße 18
Prof. Martin Lücker
Eintritt frei
Freitag, 18. Januar 2019, 19.00 Uhr
– Besuch der Aufführung in der Oper Frankfurt –
Kosten: 30,- EURO
Restkarten auf Anfrage im Gemeindebüro
Der „Tour zur Kultur“-Kalender für das
1. Halbjahr 2018 erscheint Anfang Januar
Pfarrer Dr. Leber / Herr Wartusch
- ▶ **Kantorei**
Donnerstags, 19.30 Uhr, Leerbachstraße 18
Graf Münster
- ▶ **Meditatives Körpertraining und Tanz**
Neue Reihe ab 16. Januar
10 Veranstaltungen jeweils mittwochs
von 18.00 – 19.00 Uhr
Anmeldung und Informationen bei Lilo Nold
Telefon: 722083
Frau Nold

... Obdachlosenarbeit

- ▶ **Adventskaffee**
Samstag, 8. Dezember 15.00 Uhr
in der St. Katharinenkirche
– für arme und obdachlose Menschen
Winteraktion 2018 in St. Katharinen:
14. Januar – 31. Januar 2019
Frau v. Holtzapfel / Frau Eckelhöfer

Kontakt

Pfarrämter

- ▶ **Pfarrer Dr. Gita Leber**
Pfarrstelle I
Leerbachstraße 18
Telefon 71 67 55 33
Mobil 0176-57 61 41 96
E-Mail: gita.leber@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Pfarrer Dr. Lars Heinemann**
Pfarrstelle II
Telefon 36 39 73 37
Mobil 0157-76 20 66 85
E-Mail:
lars.heinemann@st-katharinengemeinde.de

Stadtkirchenarbeit

- ▶ **Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz**
Pfarrstelle beim Stadtdekanat
Telefon 2165 1238
E-Mail: olaf.lewerenz@ev-dekanat-ffm.de

Kirchenvorstand

- ▶ **Vorsitzender: Dr. Wolfram Schmidt**
E-Mail:
wolfram.schmidt@st-katharinengemeinde.de

Kirchenmusiker

- ▶ **Organist: Prof. Martin Lücker**
Telefon 72 82 69
E-Mail: info@martinluecker.com
- ▶ **Kantor: Michael Graf Münster**
Telefon 20 73 52 70
E-Mail: michael.grafmuenster@ekhn-kv.de

Gemeindebüro

- ▶ **Leerbachstraße 18**
60322 Frankfurt am Main
Büroöffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00–12.00 Uhr
Telefon 77 06 77 0, Fax 77 06 77 29
E-Mail: info@st-katharinengemeinde.de
Internet-Seite: www.st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Hanna Mutzke**
Telefon 77 06 77 21
E-Mail: hanna.mutzke@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Peter Wartusch**
Telefon 77 06 77 20
E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de

Küster und Hausmeister

- ▶ **Martin Klose**
Telefon: 0159 01 96 77 71
E-Mail: martin.klose@st-katharinengemeinde.de

Gemeindepädagogische Arbeit

- ▶ **Seniorenarbeit: Peter Wartusch**
zu erreichen im Gemeindebüro
- ▶ **Arbeit mit Kindern und Familien:**
Stelle zurzeit nicht besetzt

Obdachlosenarbeit

- ▶ **Leitungsteam:**
Georgia v. Holtzapfel, Julia Eckelhöfer
E-Mail: georgia.holtzapfel@st-katharinengemeinde.de

Ev. Hauskrankenpflege / Ev. Pflegezentrum

- ▶ **Leitung: Daniela Höfler-Greiner**
Battonstraße 26–28
Telefon 25 49 21 23, Fax 25 49 21 97

Kindertagesstätten

- ▶ **Kindergarten I**
Leerbachstraße 18,
Telefon 72 52 90
E-Mail: stk-kiga1@t-online.de
Leiterin: Elke Erbe
- ▶ **Kindergarten II**
Mylusstraße 52,
Telefon 72 87 77
E-Mail: kiga2@st-katharinengemeinde.de
Leiterin: Ursula Kirchhoff

Konten

- ▶ **Kirchenkasse**
Evangelische Bank eG
IBAN: DE92 5206 0410 0005 0045 19
BIC: GENODEF1EK1
- ▶ **Förderverein: „Arbeitsgemeinschaft der
St. Katharinengemeinde e.V.“**
Commerzbank
IBAN: DE70 5008 0000 0097 6349 00
BIC: DRESDEFFXXX
- ▶ **Sonderkonto: Obdachlosenarbeit**
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE58 5005 0201 0000 0684 52
BIC: HELADEF1822
- ▶ **Vereinigung zur Förderung der
Kirchenmusik an St. Katharinen**
Evangelische Bank eG
IBAN: DE82 5206 0410 0004 1128 81
BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Katharinengemeinde

Verantwortlich für das vorliegende Heft: Dr. Gita Leber, Peter Wartusch Satz/Druck: Vereinte Druckwerke Frankfurt
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Aktuelle Informationen unter: www.st-katharinengemeinde.de